

Informationen nach Artt. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Mandanten¹ und Geschäftspartner,
sehr geehrte Interessenten und sonstige betroffenen Personen.

hiermit werden Sie gem. Artt. 13, 14 und 21 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informiert.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beauftragten bzw. angefragten Dienstleistungen bzw. nach den Gründen für eine Kontaktaufnahme.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle ist:

Rechtsanwalt Dr. Florian Modlinger

Mitterweg 36a, 83233 Bernau a. Chiemsee

Telefon: 0176-32572896

E-Mail-Adresse: info@ra-modlinger.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Vorrangig werden personenbezogene Daten verarbeitet, die im Rahmen der Kontaktaufnahme bzw. der Mandatsbeziehung direkt bei Ihnen erhoben werden.

Zudem werden personenbezogene Daten verarbeitet, die – soweit dies für die Leistungserbringung erforderlich ist – von Mandanten, Unternehmen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z.B. zur Geltendmachung von deren rechtlichen Ansprüchen) übermittelt wurden.

Weiterhin werden personenbezogene Daten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. öffentlichen Verzeichnissen und Registern, Presse, Medien) stammen, im Rahmen des rechtlich zulässigen verarbeitet.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Arbeitgeber), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschrift). Darüber

¹ Nachfolgend wird ausschließlich das generische Maskulinum verwendet.

hinaus können dies auch Auftragsdaten (z.B. Auftrag, Vollmachten), Daten aus der Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Ansprechpartner und gesetzliche Vertreter von Mandanten, Umsatzdaten, Handels- und Geschäftsbriefe, Schriftsätze), Zahlungsverkehrsdaten (Kontonummer, Bankverbindung), Kommunikationsdaten (Telefonnr., E-Mail-Adresse etc.) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) auf folgenden rechtlichen Grundlagen bzw. zu folgenden Zwecken verarbeitet:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Erbringung von (Rechts-) Dienstleistungen sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung einer Rechtsanwaltskanzlei erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung dienen in erster Linie zur Durchführung von konkreten (Rechts-) Dienstleistungen und damit zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Pflichten bzw. zur Anbahnung und Durchführung solcher Verträge.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

Soweit erforderlich werden Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet. Dies ist insbesondere bei den folgenden Fallgruppen gegeben:

- Werbung, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben, im Rahmen des geltenden Berufsrechts;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO)

Soweit Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten an Dritte, Entbindung von der Verschwiegenheit) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser

Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO)

Zudem unterliegen ein Rechtsanwalt diversen rechtlichen Verpflichtungen. Die Verarbeitung kann in diesem Zusammenhang zur Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen (z. B. Handelsrecht, Steuergesetze, Geldwäschegesetz, etc.) vorgenommen werden und geschieht ausschließlich auf Grundlage dieser Vorschriften.

4. Wer bekommt meine Daten?

Im Hinblick auf die Datenweitergabe ist zu beachten, dass Ihre Daten nur weitergeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Übermittlung bzw. Weitergabe befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Gerichte, etc.) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung bzw. zur Auftragsdurchführung.
- Unternehmen bzw. Rechtsanwaltskanzleien, an die zur Durchführung der Mandatsbeziehung bzw. zur Auftragsbefreiung personenbezogene Daten übermittelt werden.
- Eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) oder Dienstleister. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing und Anschriftenermittlung.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie eine Einwilligung zur Datenübermittlung und Befreiung von der berufsrechtlichen Verschwiegenheit erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich werden personenbezogene Daten verarbeitet und solange gespeichert, wie dies für die Mandatsbeziehung bzw. für die Durchführung von (Rechts-) Dienstleistungen bzw. zur Zweckerreichung erforderlich ist.

Darüber hinaus gelten verschiedene Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem

Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG).

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Mandatsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden Sie hierüber gesondert informiert, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Ihre Daten werden weder für Profiling noch Scoring verwendet.

**Information über Ihr Widerspruchsrecht
nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) der Datenschutz-Grundverordnung (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es bestehen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen werden Ihre personenbezogenen Daten zur Direktwerbung verarbeitet. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Rechtsanwalt Dr. Florian Modlinger
Mitterweg 36a, 83233 Bernau a. Chiemsee
Telefon: 0176-32572896
E-Mail-Adresse: info@ra-modlinger.de